www.hwk-freiburg.de | 76. Jahrgang | 24. Mai 2024 | Ausgabe 10

HANDWERKSKAMMER **FREIBURG**



Echter Blickfang: Zum Finale der Meisterfeier der Handwerkskammer Freiburg wurden alle Meisterinnen und Meister des aktuellen Jahrgangs auf der Bühne gefeiert. Der Vizepräsident der Handwerkskammer Freiburg Friedrich Sacherer erhob die Meisterabsolventen zuvor offiziell in den Meisterstand. Foto: HWK FR/Felix Risch

Festakt für den Führungsnachwuchs

326 junge Meisterinnen und Meister des Handwerks erhielten bei der Meisterfeier Anfang Mai ihren Meisterbrief und wurden offiziell in den Meisterstand erhoben. Neben dem offiziellen Programm konnten die Gäste mit Familie und Freunden ihren Erfolg gebührend feiern

Am 11. Mai feierten rund 1.500 Gäste in der Europa-Park-Arena in Rust die Erhebung der Absolventinnen und Absolventen in den Meisterstand. Die Handwerkskammer Freiburg hatte zum Festakt für den aktuellen Meisterjahrgang eingeladen. „Für Ihren Meisterbrief haben Sie alle Hebel in Bewegung gesetzt. Sie haben nicht nur viel Fleiß und Kraft investiert, sondern auch enorm viel Zeit“, so Friedrich Sacherer, Vizepräsident der Handwerkskammer Freiburg, zu den Meisterinnen und Meistern. „Die Meisterfeier ist die Wertschätzung, die Ihnen für Ihre beachtliche Leistung entgegengebracht wird.“

Handwerk ist wichtige Säule

An der Veranstaltung nahmen neben Familien und Freunden der Meisterabsolventen auch zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft teil. Wie wichtig das Handwerk mit seinen Meisterinnen und Meistern für die Gesellschaft ist, wurde unter anderem bei einer Gesprächsrunde auf der Meisterfeier-Bühne sichtbar: Neben dem besten Jungmeister des Jahrgangs - Kraftfahrzeugtechnikermeister Felix Pfister - sprachen auch Marion Gentges, Ministerin der Justiz und für Migration des Landes Baden-Württemberg, die Landrätin des Landkreises Lörrach Marion Dammann, Vollversammlungsmitglied und Obermeisterin der Ortenauer Glaser-Innung Christiane Hollnberger sowie Kammervizepräsident Friedrich Sacherer mit Moderatorin Evelin König.

Ministerin Marion Gentges machte deutlich, dass das Handwerk wichtige Säule der Gesellschaft ist. „Es fehlen Hände, die anpacken.“ Das Land wolle bei der Akquise der Fachkräfte unterstützen, unter anderem bei Fachkräften aus dem Ausland. „Wir installieren eine Landesagentur für ausländische Fachkräfte, die die nötigen Verfahren schneller abarbeiten kann.“ Auch für Landrätin Marion Dammann ist das Handwerk Stütze der Region. In der Wirtschaft und in der Gesellschaft seien Handwerkerinnen und Handwerker nicht wegzudenken. „Daher ist es wichtig, die notwendigen Infrastrukturen für eine hochwertige Ausbildung und passende Rahmenbedingungen für die Unternehmen zu schaffen.“ Als Landkreis Lörrach habe man schon viel in Bewegung gesetzt, sei aber auch auf Land und Bund angewiesen. Insbesondere sei es wichtig, auch im ländlichen Raum eine adäquate Versorgung der Berufsschulen sicherzustellen.

Ehrungen für die Besten

Am Abend standen vor allem die Meisterinnen und Meister selbst im Vordergrund. Auf der Bühne wurden die 15 besten Jungmeisterinnen und Jungmeister des Jahrgangs geehrt. Sie erhielten ihre Urkunden aus den Händen der Vizepräsidenten der Kammer, Friedrich Sacherer und René Gammerdinger. Sacherer würdigte dabei die Bestleistungen: „Sie zeigen, was es bedeutet, für sein Handwerk zu brennen. Ihnen stehen im Handwerk alle Türen offen.“

Als bester Meister im Elektrotechniker-Handwerk wurde Joel Mayer aus Weil am Rhein geehrt. Manuel Seebacher aus Oberkirch wurde bester Meister im Feinwerkmechaniker-Handwerk. Beste Meisterin im Friseur-Handwerk wurde Lena Franz aus Schopfheim. Tim Köbelin aus Auggen wurde als bester Meister im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk ausgezeichnet. Beste Meisterin im Konditoren-Handwerk wurde Nathalie Bank aus Rastatt.

Als bester Meister im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk wurde Felix Pfister aus Neuenburg am Rhein geehrt. Benaja Lippert aus Gomaringen wurde bester Meister im Land- und Baumaschinenmechatroniker-Handwerk. Als bester Meister im Maler- und Lackierer-Handwerk erhielt Stefan Krattenmacher aus Altshausen eine Auszeichnung.

Der beste Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk wurde Luca Wolber aus Hornberg. Josef Kuna aus Freiburg im Breisgau wurde als bester Meister im Metallbauer-Handwerk geehrt. Der beste Meister im Schilder- und Lichtreklamehersteller-Handwerk wurde Daniel Epple aus Fridingen. Till Alexander Huwer aus Freiburg im Breisgau konnte die Auszeichnung als bester Meister im Schreiner-Handwerk entgegennehmen. Als bester Meister im Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk wurde Quirin Köhler aus Heidelberg ausgezeichnet. Die beste Meisterin im Zahntechniker-Handwerk wurde Inga Jurkschat aus Berlin. Zudem wurde Julius Bruder aus Berghaupten als bester Meister im Zimmerer-Handwerk geehrt.

Meisterbrief hat Strahlkraft

Vizepräsident Sacherer erhob die Jungmeisterinnen und Jungmeister zudem offiziell in den Meisterstand und gratulierte allen anwesenden Meisterabsolventinnen und -absolventen zu ihrem Erfolg. „Sie sichern mit Ihrer Kompetenz nicht nur die hohe Qualität des deutschen Handwerks. Sie geben auch Ihr wertvolles Wissen an die nächste Handwerker-Generation weiter. Damit tragen Sie ganz entscheidend zur Erhaltung unseres Handwerks bei.“ Er machte auch deutlich: „Der Meisterbrief ist zugleich Auftrag, für die Gesellschaft und für unsere ‚Handwerkerfamilie‘ als Ganzes Verantwortung zu übernehmen“. Mehrere Meisterinnen und Meister wurden außerdem für ihre herausragenden Leistungen mit Förderpreisen im Gesamtwert von 17.500 Euro geehrt (mehr dazu auf Seite 10).

Impressionen und weitere Informationen
rund um die Meisterfeier unter
www.hwk-freiburg.de/meisterfeier

IMPRESSUM

Handwerkskammer Freiburg

Bismarckallee 6, 79098 Freiburg
Tel. 0761/21800-0
Fax 0761/21800-333
Verantwortlich: Dr. Handirk von Ungern-Sternberg
Mitglied der Geschäftsleitung



Das Programm der Meisterfeier beinhaltete nicht nur interessante Talkrunden und erhebende Auszeichnungen, sondern wurde auch von den internationalen Künstlerinnen und Künstlern des Europa Parks mitgestaltet. Atemberaubende Akrobatik und kraftvolle Gesangseinlagen beeindruckten die Gäste.



Mit den besten Jungmeisterinnen und -meistern führte die Handwerkskammer Freiburg im Vorfeld der Meisterfeier ein Fotoshooting durch. In der besonderen Location der GrünholzWerkstatt des Freiburger Waldhauses entstanden hochwertige Einzel- und Gruppenporträts des Freiburger Fotografen Felix Risch. Fotos: HWK FR/Felix Risch